

Vizebürgermeisterin Brauner präsentiert ÖSW-Projekt Messecarree Nord

Direkt an der U-Bahn entsteht nach dem Leitkonzept der Architektinnen Freimüller-Söllinger und Tillner ein attraktives Projekt für temporäres Wohnen. Nun wurde das ÖSW-Projekt im Rahmen einer Gesamtprojektpräsentation der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wien, 19.03.2009 - Das Österreichische Siedlungswerk (ÖSW) plant nach den Plänen der Architektinnen Regina Freimüller-Söllinger und Silja Tillner am Messecarree Nord ein Projekt für temporäres Wohnen. Das Projekt befindet sich direkt an einer urbanen Schnittstelle und zeichnet sich nicht nur durch seine hervorragende Infrastruktur sondern auch durch ein innovatives Zielgruppenkonzept aus.

Vizebürgermeisterin Renate Brauner bei der Präsentation des Messecarree Nords: „Das Areal rund um die Messe Wien Neu ist ein Musterbeispiel dafür, wie man mit gezielten Investitionen und einer durchdachten Stadtentwicklung nicht nur einen ganzen Bezirk belebt, sondern gleichzeitig auch Arbeitsplätze sichert und die Wiener Wirtschaft mit realen Projekten in Schwung hält.“

ÖSW-Vorstand Michael Pech ergänzt: „Die direkt an der U-Bahn gelegene Liegenschaft des ÖSW am Messecarree Nord ist ideal für temporäres Wohnen. Die Messe Wien und die zukünftige Wirtschaftsuniversität befinden sich in unmittelbarer Nähe. Darüber hinaus liegt das Erholungs- und Freizeitgebiet Prater vor der Haustüre – damit werden die künftigen Bewohner sämtliche Vorteile dieses Immobilienstandortes genießen können.“

Kurzzeit-Appartements

Der turmartige Solitär auf Bauplatz C ist als „Kurzzeit-Wohnturm“ geplant. Das Projekt bietet temporäres Wohnen bzw. Kurzzeitwohnen ab sechs Monaten. Mit Kurzzeit-Appartements soll den Wohnbedürfnissen von Pendlern, Lehrlingen oder auch Personen, die von Ihrem Unternehmen für einen bestimmten Zeitraum nach Wien entsendet werden, entsprochen werden. Mit dem Projekt sollen vielfältigste „nomadische Bedürfnisse des Zwischenstopps“ befriedigt werden. Das Zielgruppenkonzept verspricht eine Mischung der Bewohnerstruktur, der Abläufe sowie der internen Funktionen. Aus der Konzeption des ÖSW-Projekts entsteht in Verbindung mit den Gewerbe- und Büroflächen der Bauplätze A und B ein lebhafter Hybrid, der gleichzeitig Blickfang und Identitätsstifter

für ein neues Viertel wird und auch eine Belebung des Areals nach den Geschäftszeiten bringt. So entsteht auch am Abend und in der Nacht ein aktives und belebtes Gebäude.

Wohneinheiten

Das Projekt umfasst rund 200 geförderte Wohneinheiten. Diese sind teilmöbliert, verfügen über zwei Zimmer und sind ca. 43 m² groß. Eine flexible Gestaltung ist möglich. So können beispielsweise mehrere Wohneinheiten zu einer größeren Einheit zusammengelegt werden. Damit wird den unterschiedlichen Wohnbedürfnissen der künftigen Bewohner entsprochen.

Gemeinschaftseinrichtungen

Vor Ort wird es eine Betreuung durch einen Concierge geben, der sich um die Anliegen der Bewohner kümmert. Dieser wird sich in der Lobby, die im Erdgeschoss angesiedelt ist, befinden. Bei Bedarf können Aufgaben des Alltags vom Concierge übernommen werden. Denkbar sind Dienstleistungen wie z.B. Einkaufen, die Wäsche in die Reinigung bringen und die Blumen während des Urlaubs versorgen. Im Erdgeschoss sind neben der Lobby zusätzliche Funktionen für den „Kurzzeit-Wohnturm“ sowie kleinere Geschäfte und Dienstleister geplant. Die Erdgeschosszone wird transparent gehalten und von den öffentlichen bzw. halböffentlichen Freiräumen umspielt. In den Obergeschossen des Projektes sind Gemeinschaftsflächen und Mehrzweckräume geplant. Diese sollen die Kommunikation unter den Bewohnern und nachbarschaftliche Kontakte fördern.

Infrastruktur

Nicht nur durch die U-Bahn, die sich direkt vor der Haustüre befindet, ist die Infrastruktur erstklassig: Die Messe Wien, zahlreiche Bürokomplexe, die zukünftige Wirtschaftsuniversität, Einkaufsmöglichkeiten im Stadioncenter und das Erholungsgebiet Prater befinden sich in unmittelbarer Nähe und machen damit das Projekt Messecarree Nord zu einem besonders attraktiven Standort.

Die ÖSW AG steht an der Spitze der ÖSW-Firmengruppe, die 25 Unternehmen umfasst und ca. 50.000 Einheiten verwaltet. Damit ist der Konzern der größte private gemeinnützige Bauträger in Österreich. Neben dem Wiener Markt ist das Österreichische Siedlungswerk schwerpunktmäßig in den Bundesländern Niederösterreich, Salzburg und Kärnten tätig.

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Helga Mayer

Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft

1080 Wien, Feldgasse 6-8

Tel.: (01) 401 57 DW 603, helga.mayer@oesw.at

www.oesw.at